

pfadfinder/-in heute



pfadfinder/-in
heute

ZEITSCHRIFT FÜR ELTERN UND FREUNDE DER GRUPPE LINZ 2

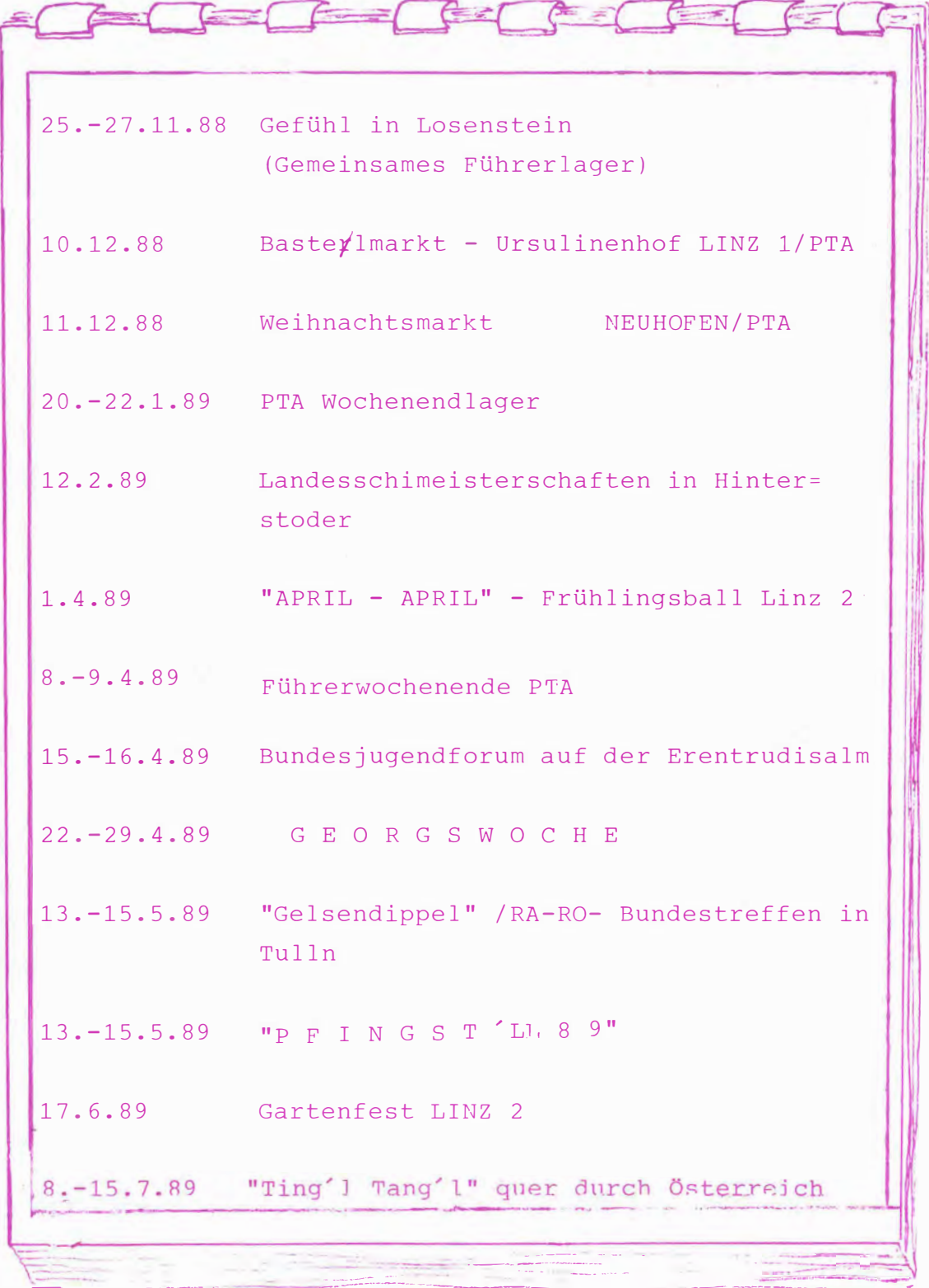
DIE WELT
SIE IST VERÄNDER-
BAR,
MERK' DIR'S
AUCH FÜR'S
NEUE
JAHR!



4/88

PFADFINDER & PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS

TERMINE!

- 
- 25.-27.11.88 Gefühl in Losenstein
(Gemeinsames Führerlager)
- 10.12.88 Bastelmarkt - Ursulinenhof LINZ 1/PTA
- 11.12.88 Weihnachtsmarkt NEUHOFEN/PTA
- 20.-22.1.89 PTA Wochenendlager
- 12.2.89 Landesschimeisterschaften in Hinterstoder
- 1.4.89 "APRIL - APRIL" - Frühlingsball Linz 2
- 8.-9.4.89 Führerwochenende PTA
- 15.-16.4.89 Bundesjugendforum auf der Erentrudisalm
- 22.-29.4.89 G E O R G S W O C H E
- 13.-15.5.89 "Gelsendippel" /RA-RO- Bundestreffen in Tulln
- 13.-15.5.89 "P F I N G S T 'L, 8 9"
- 17.6.89 Gartenfest LINZ 2
- 8.-15.7.89 "Ting' l Tang' l" quer durch Österreich

NEU

Workshop

Wir machen einen

Was ist das?

Wozu?

Wann?
Für wen?
Themen?

Atelierbetrieb im Heim (ähnlich den Ateliers am Landeslager)

weil's Spaß macht und wir uns dabei besser kennenlernen

alle 4-6 Wochen am Samstag von 14⁰⁰-18⁰⁰

für alle Kinder, Jugendliche, Führer und Mitarbeiter

- z.B. Töpfern
- Tanzen
- Schauspielen (Theater)
- Kochen
- Musikinstrumente bauen

Weitere Ideen werden gerne entgegen genommen!

Aktuelle Ankündigungen jeweils an der Pinwand im Heim und durch die Stufenführer/innen in der Heimstunde. Anmeldungen bitte mit dem eventuellen Beitrag (z.B. für Bastelmaterial, Lebensmittel...) dem/der Stufenführer/in geben!

Premiere: 3. 12. 88 14⁰⁰-18⁰⁰ Thema: Batik

Kiel Spaß!

Qohragl

Wi/Wö

vorläufiger

Fahrplan der Michel-Wölflinge

Dienstag

1988/89

WINTER

- 6.12.88. Nikolausfeier
- 17./18.12. Winterlager
- 21.1.89. Schitag
- Faschingsfeier

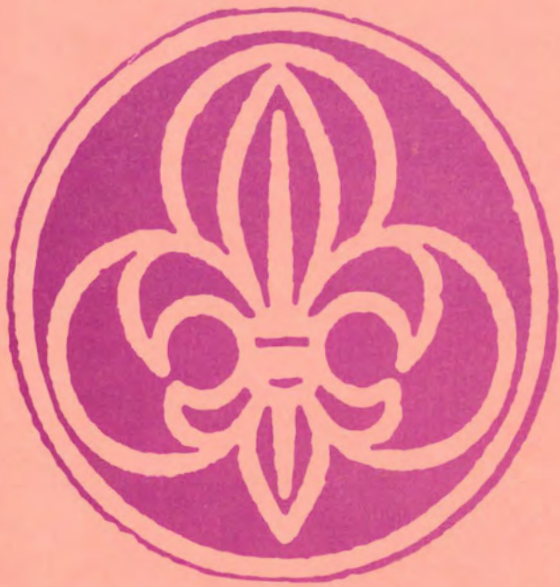
FRÜHLING

- Feuerwehrbesuch
- Schuhputzaktion (Helfen mit Herz und Hand)
- Tiergartenbesuch
- Backen in der Bäckerei

SOMMER

- Besuch des Simonistollens
- Baden
- Mithilfe beim Bauern
- Sommerlager





DU SUCHST—

FREUNDE?

ABENTEUER?

SPIELE?

Die



wichtel^{*)}

VON LINZ 2,
HABEN ALLES!

SCHAU VORBEI:

jeden MONTAG

von 17.⁰⁰ bis 18.³⁰

Wo? LUDLGASSE 18

*)

= 7-10 JÄHRIGE
MÄDCHEN

AN ALLE FREUNDE UND BEKANNTEN:
DIESES FLUGBLATT
BITTE AN INTERESS.
PERSONEN
WEITER
GEBEN!

GU/SP

FREITAGTRUPP

HERBST'88

WO: HÜTTE VON
LINZ VI IM
KÜRNBERGER-
WALD

DER WIEVIELE:
SPÄHER TRUPP
VON FREITAS
(6 BEKASCHEN
(=PATRULLEN NARE)
+ 2 FÜHRER)



WANN:
12-13.11.88

- HÜTTE MIT 2 GASÖFEN
OHNE GAS CHRISTOPH
HOLT EINE GAS-FLASCHE
TROTZ DEN EINE SEHR KALTE
NACHT

- SEILRUTSCHE:
MANCHE VERWEIGERTEN EIN
HOCH AUF DIE
MUTIGEN: GEGG, STEFFN, RÜDIGER
+ TESTPILOT RICHARD

- MITTAGESSEN WIRD VON
DEN SPÄHERN VERWEIGERT
(KÄSESPÄTZLE!)

- EINE 1 STÜNDIGE WANDERUNG IM REGEN

Ximann (Hermann Hauser)



DAS
BILD
DER



IN DER
ÖFFENTLICHKEIT

Eine Untersuchung der Explorer I der Pfadfindergruppe LINZ 2 vom November 1988.

Wir fragten rund 100 pfadfinderfremde Personen, inwieweit ihrer Meinung nach verschiedene Eigenschaften auf die Pfadfinder ganz, teilweise oder nicht zutreffen.

Auf die Frage,

Sind die Pfadfinder und Pfadfinderinnen

ZEITGEMÄß, antworteten 30% mit "trifft zu", 54% mit "teilweise" und 16% mit "trifft nicht zu".

Interessant war, da zwar die Verbandsordnung der Pfadfinder d s Verbot jeder parteipolitischen Betätigung innerhalb der Pfadfinder enthält, aber 8% der Meinung sind, daß Pfadfinder parteigebunden sind und 36 % glauben, daß dies teilweise zutrifft!

Bestürzt waren wir über das Ergebnis zum Eigenschaftswort PARAMILITÄRISCH! Obwohl die Demokratie-, Umwelt- und Friedenserziehung einen hohen Stellenwert in der Pfadfinderbewegung genießt, meinen 62 % der Befragten, die Pfadfinder seien ganz oder teilweise paramilitärisch!

Im folgenden ein Überblick über die Ergebnisse bei einigen wichtigen Eigenschaften (Angaben in Prozent der Befragten):

	trifft zu	teilweise	trifft nicht zu
international!	54	37	9
parteigebunden!	8	36	56
konfessionell gebunden!	9	39	52
hilfsbereit!	39	46	5
paramilitärisch?	24	38	38
umweltbewußt!	45	39	16
abenteuerlustig!	70	25	5
zukunftsorientiert?	35	53	12

Wir haben die Ergebnisse auch noch getrennt für Jugendliche und Erwachsene sowie für Männer und Frauen ausgewertet und diese Ergebnisse unseren eigenen Einschätzungen gegenübergestellt. Dabei haben sich zum Teil größere Abweichungen ergeben, denen wir noch näher auf den Grund gehen wollen!

GAUKEL MIT!

MIT DEM

TINGEL - TANGEL ZUG.



Die PTA ÖSTERREICHS
laden alle ein, die
mitmachen wollen.

Wo?
Wann?
Wie?

Das erfährst Du
auf der kommenden
Seite



FAHRT MIT DEM pwa

TINGEL-TANGEL ZUG:

WANN: 8. - 15. JULI 1989

WOHIN: INNSBRUCK - VILLACH - ST. PÖLTEN

WOMIT: Mit dem ZUG natürlich!!!

WAS TUN?

Gemeinsam durch Österreich gaukeln, Zaubereien, Tänze, Kunststücke, Musik und vieles mehr vorführen - einfach DABEI SEIN.

Es warten die verschiedensten Aufgaben auf Dich: Wir suchen "Zeitungsreporter, Künstler, Kellner, Techniker, Photographen, LKW-Fahrer,....." .

Du machst doch MIT?!!

Es freuen sich schon

Deine P T A.

Ja, wir interessieren uns für den Tingel - Tangel Zug. Schickt uns mehr Information.
Unsere Kontaktperson:

Name

Adresse

Tel.

Geb.

Schicke diesen Abschnitt an:

Gunda Brandl
4202 Kirchsschlag 12
Tel.: 07215/ 2002

oder

Thomas Kerl
Ledererg.25, 4020 Linz
Tel.: 0732/ 27 59 424



"Durch den Nebel" ... =



"Und nun geh' hin
und lerne das anzuwenden,
was du hier gelernt hast.

Und dann komm wieder
und lehre uns deine Erfahrungen." *)

NACHTWANDERUNG

RA
/RO

12./13. NOV. 88

"AUSSETZUNGS"-PUNKTE:

⊗ 1/2/3 = GRUPPEN 1, 2, 3

L = ZIELPUNKT

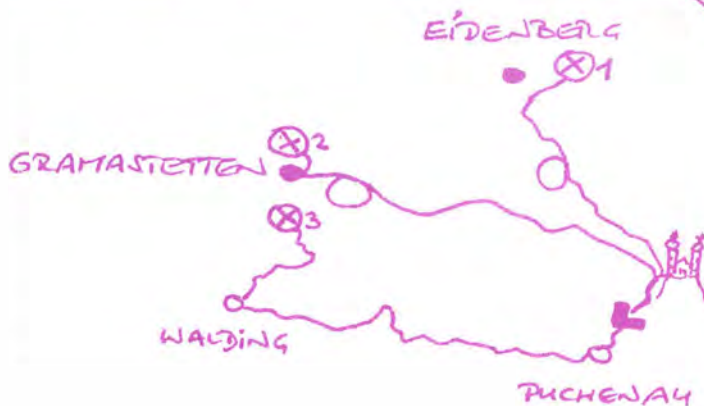
= EHEMAL. PULVERTURM

Eintreffen beim Ziel zwischen

24.00 und 01.00 geplant

KOPIERTE KARTE,

KOMPASS, TASCHENLAMPE



MOTTO DURCH GEMEINSAME ERLEBNISSE EINANDER BESSER KENNENZULERNEN!!!

- 20.30 3. Gruppe ausgesetzt
"Auf nach Puchenuau!"
- 21.00 mit Walter Engelberger die Räume
der Puchenuauer Pfadfinder im
Schloß besichtigt
- 22.00 alle Utensilien für die Mitter-
nachtsjause zum Turm geschleppt/
Feuer brennt!
- 23.10 Gruppe 1 trifft ein
1x im Kreis gelaufen
- 24.00 Ängste und Zweifel melden sich
- 0.30 im Wald Abzweigung markiert
- 1.00 1. Spähtrupp Richtung
Pöstlingberg findet um
- 1.15 Gruppe 2; ebenfalls eine Ehrenrunde,
Wasserstand eines Swimming-Pools
getestet

- ⊗ 1 "Ich wandre durch
den Nebel.
Vor mir ist eine
dicke graue Wand,
und ich sehe
gerade soweit, wie ich
mit zügigem, festem
Schritt gehen kann.
Und so stapfe ich
eben müde
drauflos." *
- L ⊗ 1 - ⊗ 2 - ⊗ 3 -
- 2.00 Zweifel und Ängste stellen
sich erneut ein - 2. Späh-
trupp in beide Richtungen
- 2.30 Gruppe 3 beim Aufstieg von
Puchenuau gefunden!
hatten nach dem Weg gefragt
und wurden über Walding (!)
zu uns geschickt!
- 3.30 endlich Schlaf!

GABY + WOLFERL VOGLMAYR

alt-rover

Am Sonntag , dem 2. Oktober , um 6 Uhr früh trafen wir uns im Heim . Es war wieder einmal soweit : Altrover - Aktion . Vier Verwegene (Michi Gruber , Peter Wildberger , Peter Müller und ich) stürzten sich in Michis neuen VW , und ab ging's . Während der Fahrt über - legten wir , ob wir den Großen Phyr gas oder den Großen Priel bestei - gen sollten . Wir entschieden uns für den ersteren . In Spittal / Phyrn angekommen , wurden wir von der Sonne empfangen , doch auf den Bergen hingen Wolkenfetzen . Nach einem Gewaltmarsch von 5 Minuten erreichten wir die erste Hütte , die wir jedoch rechts liegen ließen . Dem Phyr gasgatterl entgegengestümt ignorierten wir auch die zweite Hütte . Als die ersten Mägen sich rührten und es Zeit war , etwas zu jausnen , erklärte uns Fuzzi (alias Peter Müller) , daß gleich eine Bank zum Jausnen käme . Nach einer Viertelstunde aber war noch immer keine Bank zu sehen , dafür der Rucksack umso schneller aus - gepackt .

Gestärkt und voller Tatendrang ging es weiter . Meter um Meter wurde gewonnen , der Nebel verdichtete sich ständig und so wären wir fast mit dem Gipfelkreuz kollidiert . Geschafft !!

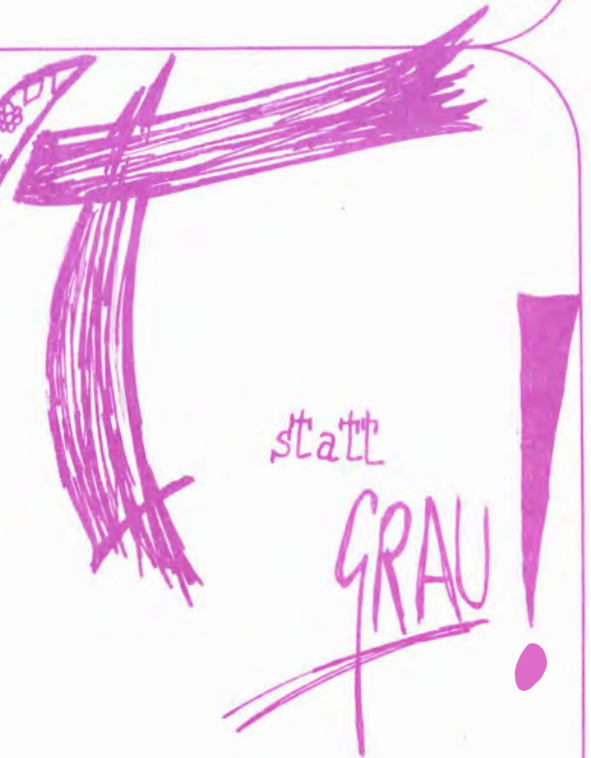
Das wohlverdiente Mittagessen in 2244 Metern Höhe nahmen wir im Kreise von anderen Wanderern bei heftigem Sturm ein . Nachdem der Nebel ein paarmal die wunderbare Sicht auf Spittal / Phyrn freigab und uns Peter Wildberger erzählte , was für einen bergerfahrenen Großvater er hat , zogen wir uns talwärts zurück . Der steile und rutschige Abstieg beanspruchte uns nochmals , aber bis zum Gastgar - ten schafften wir es ganz locker und ohne Ausfall . Nach einer Kaffeepause auf der Rückfahrt erreichten wir am spätern Nachmittag wieder Linz .

Schön war's , aber wir hätten uns noch mehr gefreut , wenn die rest - lichen fünf unserer ehemaligen Roverrunde auch Zeit gehabt hätten .



Martin Niedermayer

PFADFINDER IN MODE



Die Pfadfinder/innen haben ein Recht auf die Uniform, die sie wollen. Von MARTIN NOVAK

Kein Beitrag zur Uniform ohne Schlenker ins Ideologische. Kein Leserbrief über die Grundsätze ohne Hinweis auf die Uniform. Das soll - finden wir - anders werden.

Als Baden-Powell die Pfadfinder initiierte, suchte er einen bemerkenswerten Marketing-Erfolg für sich, um den ihn so manches multinationale Unternehmen beneiden könnte. Bei der Erfindung der Pfadfinderuniform mag ihm ein praktisches Gewand vorgeschwebt sein, oder eine Überwindung äußerlich erkennbarer Klassenunterschiede. Was ihm aber wirklich gelang, war die Entwicklung einer weltweit bekannten, nahezu unverwechselbaren Verpackung für das Produkt „Pfadfinderei“.

Die Pfadfinderuniform einfach abzuschaffen oder so stark zu verändern, daß man „Pfadfinder“ draufschreiben muß, damit man den Inhalt erkennt, wäre genauso sinnig wie Coca Cola in Bierflaschen zu füllen.

Der feine Unterschied: Kohlensäurehaltige Limonadegeränke

lassen sich auch in häßlich Doppler-Flaschen füllen, ohne aufzumucken. Menschen aber wollen ihr outfit mögen. Es muß ihren Bedürfnissen entsprechen und dem Zeitgeist, wenn es seinen Zweck erfüllen soll - verwendet zu werden. Das mußte die Pfadfinderbewegung schon 1919 zur Kenntnis nehmen als Jugendliche das Tragen kurzer Hosen verweigerten.

So ist auch der Wettbewerb PFADFINDER IN MODE zu verstehen, den wir in diesem Heft vorstellen:

Als Möglichkeit, eine Verpackung zu entwickeln, die gefällt. Als Chance mitzubestimmen, wie man sich als Pfadfinder/in zu erkennen geben möchte. Ideologische Diskussionen - da möge uns keiner mißverstehen - sind äußerst wichtig. Bloß ist einer, der ein fades braunes Hemd nicht mag, noch lange keiner, der die pfadfinderischen Grundsätze zermalmen will. Und einer, der in perfekter Uniform seine Frühstücksemmeln kauft, kein Super-Scout.

aus: JA, 3/1988

**PFADFINDER IN
MODE**

...und so funktioniert's:

Die speziellen PFADFINDER IN MODE Zeichenblätter liegen im Heim auf. Zieht die vorgezeichneten Figuren mit Zeichenstift und Malfarben mit eurer "Wunschuniform" an; ergänzende schriftliche Erklärungen erlaubt und erwünscht!) und gebt sie bis zum

1. MÄRZ '89 im

Pfadi-Heim Linz 2 ab.

Die Zeichenblätter nehmen an einem Wettbewerb teil, bei dem's tolle Preise für die besten Entwürfe gibt!

...und last but not least: je mehr sich an diesem Bewerb beteiligen, desto besser stehen die Chancen für eine Diskussion dieses Themas im Bundesverband !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

ENTWACH ZUM NACHDENKEN



Zwei Bilder, ein Kontrastprogramm. Ein Klavier in einer Fußgängerzone – ein Spieler und ein Zuhörer. Pianist und Zuhörer sind eine Einheit. – Dagegen die Gruppe vor dem Fernseher, allein gelassen, jeder mit seiner eigenen Entfremdung befaßt. Zwei Bilder, die zeigen, wohin der Weg gehen kann: in die Unterhaltung ohne eigenen Kreativität – wenn es sein muß mit ungewöhnlichen Mitteln, dem Klavier in der Fußgängerzone.



Fotos: Henning Christoph DPA

AUS: KONTRASTE | IMPULS

ZUM



1.) Lassen Sie niemanden merken, wenn der Baum brennt. Es ist ja nur einmal Weihnachten.

Bevor die großen Feste ins Haus stehen, noch schnell zwei nützliche Tips, für die Sie

bestimmt sehr dankbar sein werden :

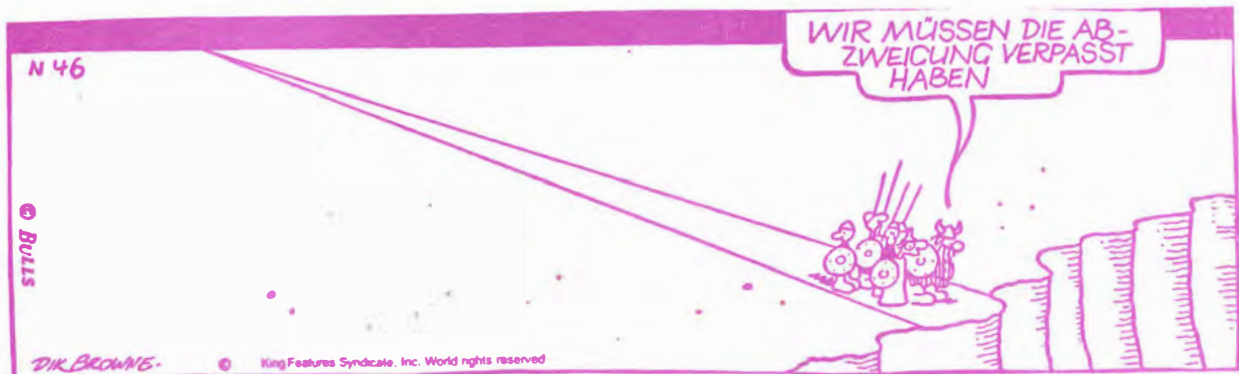


2.) Auch Silvesterfeiern berechtigen nicht zu groben Verstößen gegen den guten Ton: Feuerwerkskörper müssen auf die Größe des Raumes fein abgestimmt werden. Ob bei Detonationen der Herr oder die Dame vorauszufliegen hat, ist eine Frage des persönlichen Geschmacks, keinesfalls darf jedoch über den Daumen eingegossen werden.

Angesichts von Katastrophen sollte man es sich versagen, den Betroffenen „Prost Neujahr“ zuzurufen.

Eheringe nur in Notfällen zum Bleigießen verwenden. Sie benötigen Temperaturen zwischen 800 und 840 Grad Celsius.

FORTSETZUNG VON "NACHTWANDERUNG RA/RO", SEITE 11:



UWE (UMWELTSCHUTZEXPERTEN)

So ein Glück!

Die Gruppe hat wieder zwei neue UWEs! Frisch, fröhlich und voll Energie schwingen sich KATHI BRANDL und MARGIT PICHLER auf ihren neuen Posten. Doch sie hoffen auf einen Dritten, der mit ihnen das schwere Los, "schlechtes Gewissen der Linz 2er" zu sein (natürlich nur, was vernachlässigten Umweltschutz angeht) teilen will.

Also- wem die umweltbewußte Erziehung ein Anliegen ist, wer noch Kraft, Lust, Ausdauer, Ideen und Spass am "Lästigsein" hat, der nehme diese einmalige Chance, (die, von zwei jungen Mädchen erwartet zu werden) wahr und gebe sich zu erkennen!

Mehr vom Leben, mehr vom Geld.



MMS

Oberbank
Ein bißchen
mehr als eine Bank

Oberbank Urfahr
Hauptstraße 18
Tel. (0732) 23 13 46-0 - 23 13 48-0

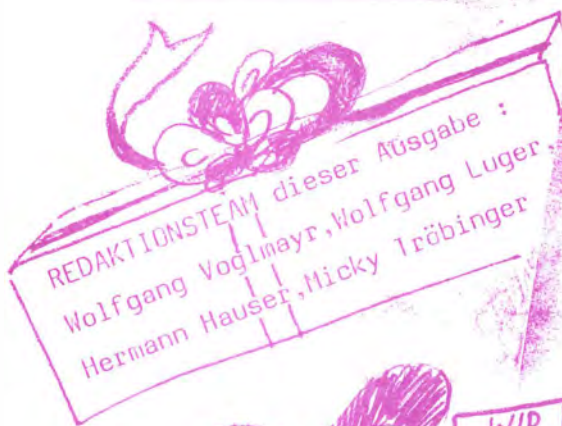
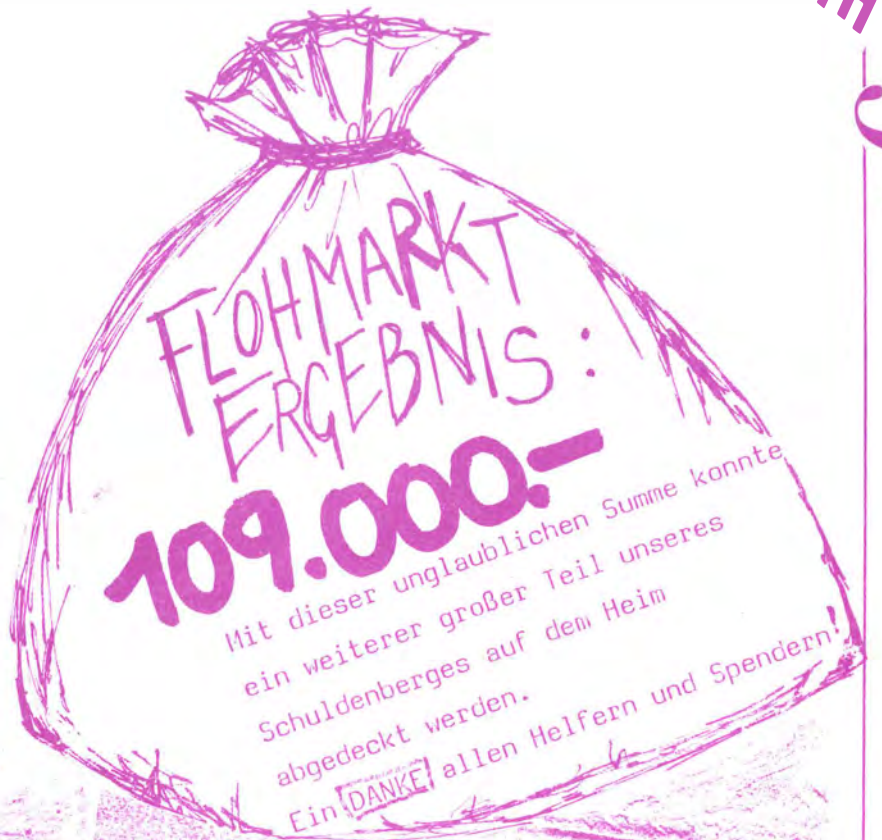
PFADFINDER IN DEN MEDIEN:

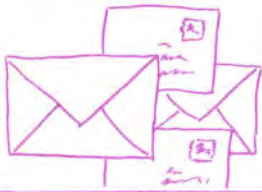
Neues PTA-Team

Die behinderten Pfadfinder/innen Österreichs, die „Pfadfinder/innen Trotz Allem (PTA)“, haben einen neuen Bundesbeauftragten.

Der 30jährige Linzer Otto Hirsch, bisher vor allem als Organisator der höchst erfolgreichen Behindertentreffen „Pfingstl“ hervorgetreten, folgt dem Vorarlberger Franz Lümbacher.

Als Schwerpunkte für die nächste Zeit hat sich Otto Hirsch die Gründung von PTA-Gruppen in Wien und Burgenland, eine Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Ausbildung und vor allem die Realisierung des Bundesunternehmens „Wanderzirkus '89“ vorgenommen.





LESERBRIEFE



An die Schriftleitung der
Zeitschrift "pfadfinder/-in heute"

Liebe Pfadfinderfreunde!

Als Uraltpfadfinder -1930/34- lese ich gerne Eure ansonsten gut gemachte - zumindest mit viel gutem Willen - Zeitschrift, wenn man natürlich oft etwas daraus entnimmt mit dem man als alter Herr nicht ganz einverstanden ist. Aber das Blatt wendet sich ja an junge Menschen. Eine patriotische österr. Linie fehlte bisher, aber sicherlich war die Tendenz nie antiösterreichisch oder linksorientiert.

Um so erstaunter war ich in der letzten Nummer den Abdruck der Linksgruppen gegen "Abfangjäger" als Art Werbung für diese Organisation eingebunden zu sehen! Entweder war dies seitens der Schriftleitung ein einmaliger Ausrutscher, mangels politischer Bildung, die in großen Kreisen der öst. Jugend leider schon wieder vorherrscht, oder bewußte Tendenz, dann hat sie im Rahmen einer österreichischen Pfadfindergruppe nichts zu suchen. Man kann über die technische und kaufmännische Art der Auswahl der Flugzeuge kritischer Meinung sein -bin ich übrigens auch- aber die Notwendigkeit einer wenigstens minimalen Bewaffnung unseres Bundesheeres muß man nach all den leidvollen Erfahrungen der ersten Republik grundsätzlich

bejahen, ja als patriotische Jugendorganisation geradezu zwingend fordern! Und dazu haben sich doch wohl auch die derzeit jungen Pfadfinder bekannt, oder irre ich mich da?

Da ihr aber eine Seite vor diesem Widerstandsflugblatt eine -übrigens gute- Schilderung vom März '38 gebt, dürfte daher bei diesem Redaktionsbeschluß ein wenig der Geist nicht mit großem Eifer einen Füller für das Blatt zu bekommen Schritt gehalten haben.

Hoffentlich passiert Euch das in Zukunft nicht mehr und Ihr laßt euch nicht mehr von "Linken aller Art" als Sprachrohr mißbrauchen, wie es bereits mehrfach bei rein katholischen Jugendgruppen passiert ist.

Ein herzliches Gut Pfad, aber für den richtigen Weg, Wünscht Euch

Anton Polagnoli

(Dir. Anton Polagnoli)
ehemaliger Angehöriger u. Kornett
der "Wölfe" von Linz II und Mit-
leidtragender der Kriegsgeneration.



Sehr geehrter Herr Dir. Polagnoli,
Liebe Leserinnen und Leser!

Da ich mich für beide in Ihrem Leserbrief angeführten Artikeln (1938-1988 u. Flugblatt gegen Abfangjäger) verantwortlich fühle, möchte ich gerne den doch ziemlich massiven Vorwürfen begegnen.

Es verwundert mich, daß ich aus Ihrem Brief herauslese, daß alles nur mehr in "LINKS" - "RECHTS" (zu verdonnern) und "MITTE" (jajwohl, zu der stehen wir), eingeteilt wird.

Beim Beitrag gegen die Abfangjäger ging es mir nicht um die Unterwanderung einer Pfadfinderzeitung mit LINKEM GEDANKENGUT, oder um das naive Sprachrohr linker Gruppierungen zu sein.

Es ging mir lediglich um die Tatsache, daß ich Abfangjäger für Österreich ablehne. (Außerdem ist das Flugblatt auch unterfertigt von Kriegsteilnehmern gegen Krieg!).

Aus Ihrem Schreiben lese ich heraus, daß der Patriotismus den Zweck heiligt und der Zweck alle Mittel und das ist mir wahrlich zu wenig.

Hören wir doch endlich mit der Einteilung in LINKS, RECHTS und MITTE auf. Das hat doch mit dem Tatsächlichen wie Abfangjäger, Atomkraftwerk, Wiederaufbereitungsanlage, Umwelthanliegen, etc. nichts zu tun.

Genügt es nicht schon, daß wir uns von Menschen, für die z. B. S 130.000,-- nichts Wesentliches sind (für den Fall, ob sie nicht doch zu versteuern gewesen wären), oder die z. B. Freunde geschickt auf Nimmer-Wiedersehen (zumindest für die Justiz) verschwinden lassen, etc. regiert werden.

Wir sollten endlich verstehen, daß Pfadfinder/in sein heißt, sich mit sich selbst und der Umwelt wirklich kritisch auseinanderzusetzen und nicht, alle heißen Themen unserer Zeit zu vertuschen.

In unserer Jugendorganisation soll die Generation von Morgen heranwachsen, aber nicht LINKS, RECHTS od. MITTIG orientiert, sondern als MÜNDIGER, FREIER, KRITISCHER Mensch.

Mit diesem Wunsch und mit dem Glauben und in der Hoffnung, doch auf dem richtigen Weg zu sein, verbleibe ich,
bis bald

Otto Hirsch jun.

ANM. D. REDAKTION:

Die Pfadfinder sagen zur Umfassenden Landesverteidigung

Resolution der Bundesverbandsleitung der PPÖ vom 22./23. Oktober 1985 in Innsbruck.

Unser Leben in demokratischer Freiheit mit gewährleistetem Menschenrechten ist es wert, geschützt zu werden. Die PPÖ bekennen sich daher zur Landesverteidigung.

Die Friedenserziehung ist eines unserer Hauptanliegen. Darin sehen wir aber keinen Widerspruch zu unserem Bekenntnis, in den verschiedensten Formen an der Landesverteidigung mitzuwirken. Von Österreich gehen keinerlei Gefährdung aus, das Konzept der ULV ist defensiv. Nach unserem Verständnis heißt Friedensdienst auch, durch glaubwürdige Verteidigungsanstrengungen einen potentiellen Gegner von einem Angriff abzuhalten.

Innerhalb der ULV begrüßen wir die Möglichkeit, anstelle der Ableistung des Wehrdienstes beim Bundesheer im Zivildienst der Gemeinschaft zu dienen. Dadurch wird einmal die Gewissensfreiheit des einzelnen respektiert, den Dienst mit der Waffe aus Gewissensgründen abzulehnen. Weiters ist es

nach dem Konzept der ULV erforderlich, junge Menschen auch für Aufgaben außerhalb des militärischen Bereiches auszubilden. Zivildienstler sind darauf vorzubereiten, in Krisenzeiten Aufgaben in den anderen Bereichen der ULV zu übernehmen, insbesondere auch Maßnahmen des zivilen Widerstandes (etwa Nichtzusammenarbeit und ziviler Ungehorsam innerhalb der völkerrechtlichen Schranken) im Zusammenwirken mit der übrigen Bevölkerung durchzuführen; dies ist auch unter Einbeziehung der Bevölkerung zu üben. Klarerweise sind es nicht die Zivildienstler, die politische Entscheidungen treffen; Dies obliegt — wie auch für den militärischen Bereich — den zuständigen zivilen Stellen. Es ist daher ein System aufzubauen, daß der Eigentümer der zivilen Entscheidungs-träger gegenüber den militärischen Stellen Rechnung trägt, andererseits aber die notwendige Koordination gewährleistet.

Aus den dargelegten Gründen meinen wir, daß es nicht möglich und auch nicht zulässig ist, die eine oder die andere Art des Dienstes für die Gemeinschaft moralisch höher zu werten

Spendenliste

Spenden zum Stichtag 24. August 1988

1. SpARBuch:

Ahammer Josef Herrenstr. 19, 4010	S	50,--
Mr. Maria Bentz Göllerichstr. 3, 4020		20,--
KR Franz Brandl Bismarckstr. 6, 4020		300,--
Dibold Hans Sieveringerstr. 27, 1190		300,--
Endres Konrad und Veronika Mitterleitenweg 13c, 4040		100,--
Engelberger Agnes Sattlerstr. 13, 4020		500,--
Dr. Herbert Enkner Huemerstr. 8, 4020		100,--
Gruber Fritz Zillenstr. 31, 4600		100,--
Dr. Haslwanger Klaus Stifterstr. 20, 4020		300,--
Otto Hirsch Huemerstr. 12, 4020		500,--
Häemerlehner Johann Figulystr. 12, 4020		100,--
Josef Janka Schubertviertel 14, 4300		200,--
Dr. Kiblböck Berthold Zöchstr. 5, 4203 Altenberg		500,--
Kössler Hans Stockhofstr. 35, 4020		100,--
Ing. Kühnel Friedrich Grüntalerstr. 54, 4020		100,--
Mag. Leitner Helmut Glimpfingerstr. 11, 4020		50,--
Alfred Landl Hittmairstr. 44, 4020		200,--
Dr- Lerch Wolfgang Graben 21, 4020		100,--
Meisel Fritz Ferd. Markl-Str. 3, 4040		50,--
Parb Leonfeldnerstr. 119, 4040		50,--
Julius Paroubek Reuchlinstr. 22, 4020		50,--

Fichler Helmut R.X.-Gruber-Weg 4, 4910	S	100,--
Reinbacher Franz Unionstr. 25, 4020		50,--
Maria Ruis Kopernikusstr. 13, 4020		100,--
H. Schatzel Angerstr. 21, 4600 Thalheim b. Wels		200,--
Dr. Paul Schenk Hörschingergutstr. 50, 4040		120,--
Stadlmann Manfred Liebermannweg 16a, 4020		100,--
Strasser Helmut Haiderstr. 27, 4600		50,--
Martin Straßmayr Leonfeldnerstr. 51, 4040		100,--
Mag. Dr. Stürmer Gerhard Magdalenastr. 20, 4040		500,--
Windhager Helga Sintstr. 37, 4020		50,--
Fr. Z.		100,--

ab 1. Juni 1988 Spenden "Zeitungsspende" bis 24.8.1988

Mag. Dr. Gerhard Stümer Magdalenastr. 20, 4040	S	100,--
Alfons Kropatzek Bischofstr. 3, 4020		200,--
Birgit Flecker Hartackerstr. 27, 4020		30,--
Rudolf Straßmayr Leonfeldnerstr. 51, 4040		30,--
Bauer Wöberweg 6, 4060		200,--

Ergänzung bis Stichtag 4. Oktober 1988

=====

Dipl. Ing. Bernhard Atzwanger Im Aichetfeld 59, 4490 St. Florian		100,--
Siegfried Gottinger Heindlstr. 22, 4040 Linz		200,--
Ferry Pernecker Humboldtstr. 35, 4020		200,--

Daueraufträge (Sparbuchspenden bis 4. Oktober 1988)

Dr. F. Atzwanger	mtl. S	200,--
Dkfm. Eigl		50,--
Dr. A. Fischer		50,--
M. Steibl Müller		100,--
Br. Tekautz		50,--

Scout Shop - Vertretung

Handels Ges. m. b. H.

Uniformbestandteile, Abzeichen, Literatur etc. können nach wie vor über die Gruppe Linz 2 beim Scout Shop bestellt werden.

Das Verkaufsteam Roswitha Enkner und Gerti Hamet nimmt jeden 1. und 3. Montag im Monat von 17 bis 18 Uhr Bestellungen im Pfadi - Heim Ludlgasse 18 entgegen.

Die Gruppe erhält dafür einen kleinen Bonus vom Scout Shop.

ORT: Pfadfinderheim Ludlgasse 18

Sie bestellen und bezahlen und können 2 Wochen später die Waren abholen!

DAZU KOMMT NOCH:

-- wir übernehmen gebrauchte Uniformteile zum WEITERSCHENKEN; bitte zur Geschäftszeit im Heim abgeben;

-- wir vermitteln Name und Adresse für den VERKAUF gebrauchter Uniformteile. Sie geben Ihren Kauf- oder Verkaufswunsch schriftlich bekannt, wir nehmen dies in eine Kartei auf, die dann zur Einsicht bereitsteht.

Bitte keine zum VERKAUF bestimmten Uniformstücke ins Heim bringen!

DANKE unserem Verkaufsteam Roswitha Enkner und Gerti Hamet!

Die Gruppenführung

PFADFINDERHEMD		Langarm
beige, 100% Baumwolle		
Größen 31 - 35		S 360.-
Größen 36 - 47		S 428.-

PFADFINDERINNENBLUSE		Langarm
beige, 100% Baumwolle		
Größen 32 - 36		S 360.-
Größen 38 - 48		S 428.-

JA: 80/100 - Aktion Tempo.
limit 10,-

FELDFLASCHE
0,75 l Inhalt, mit Becher, grauer Filzüberzug, Lederrücken und Karabiner
Alu S 235.-

Bumerang

66.-

METALLABZEICHEN	
PPO, Email, 6 cm Ø	56,-
PPO, Email, 1 cm Ø	25,-
PPO, goldbrunze, 1 cm Ø	25,-

SCHLAFSACK - Daune
Deckenschlafsack mit 650 g Daune gefüllt. S 2.980.-

WENDEJACKE
gummierter Stoff, blau/gelb
Gr. 116/128 S 240.-
Gr. 38/40 S 280.-

REGENHOSE
100% Polyamid, wasserabweisend, winddicht, Hüsenbund mit Gummizug, seitlicher Beinzipf
Gr. 128-176 S 288.-
Gr. 44-56/58 S 321.-

KLEBER:

PPÖ-VERBANDSABZEICHEN - weinrot,	
5 cm Ø	3,-
9 cm Ø	4,-
20 cm Ø	24,-
46 cm Ø	60,-

FAHRTEN, FERNE, ABENTEUER
Ein Fahrtenhandbuch für alle die mehr wollen, als nur spazieren gehen!
S 79.-

ESSGESCHIRR

Aluminium, 7 teilig	S 280.-
5 - " -	S 176.-

Was macht ein Fußballer in Oberösterreich, wenn er den Freistoß in Scherben verwandelt hat?

Er macht sich keine Sorgen. Seitdem sein Vater bei der Oberösterreichischen mit der Haushaltsversicherung vorgesorgt hat. Das ist Sicherheit auf oberösterreichisch.



Oberösterreichische
Die Versicherung die hält.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
ÖÖ. Pfadfinder, Gruppe Linz 2, 4020 Linz, Ludlgrasse 18
Redaktion: Micky Tröbinger, Bruno-Walterstr. 4, 5020 Salzburg
Verlags- und Herstellungsort LINZ

Postfach
Postort: 4020 LINZ
Postamt: 4020 LINZ
Telefonnummer:
SANNI EIGL
BLUMAUERSTRASSE 41
4020 LINZ

FAM.
MARINGER GÜNTHER
SCHWINDSTR. 54
4020 LINZ

der/-in heute